Ditzung des Bundesvorvete, Samstag den 1 März 1913.

Der I Sprecher Theodor Stempfel führte den Vorsetz. anwesend waren Turner Carl Lieber, Bohn, Pappaport, Scherer, Suder, Toll, Georg Vonnegut, Franklin Vonnegut und Westing. Das Trotokoll der letzten Sitzung wurde ungenommen, wie verlesen.

Aus Empfehlung und Untrag des Vorsitzers des technischen ausschusses wurde beschlossen, daß solche Angelegenheiten, die sich auf das cechnische bei dem nachsten Bundesturnfest beziehen und die der sehleunigen Erledigung bedürfen, von dem Schriftwart mit Zustimmung des Vorsitzers des technischen aussehusses erledigt werden, und daß die Besehlüsse dann den undern Mitgliedern des technischen ausschusses übermittelt werden sollen.

Auf die Mitteilung des Vororts des Ursensin Turnbezisk, daß die Brifung der Teilnehmer an dem Vorturnerkursus am 9. Marz in Milwankel stattfinden solle, wurde beschlosser, Turnlehrer Groener in Chicago zu ersuchen die Prinfung zu lerten, und fulls dieser nicht dienen könne, Turner Suder zu beauftragen einen Vertreter zu besorgen.

Es wurde beschlossen Turnlehrer Gruner in Georga zum Vorsitzer des Bereihnungsausschusses bei dem nächsten

durnfest gu ernennen.

Der Vorsitzer des technischen Ausselmsses berühtett, duß der technische ausschuß beschlossen habe auf Grund der Empfehlungen mehrerer Jenver Arste, das voligatorische Welltaufen durch Weitsprung, zu ersetzen. diese Anderung in der Turnzeitung bekannt zu machen und zugleich die Begründung daßür hinzuzufigen. Es wurde beschlossen, alle Fragen in Bezug auf den

Wettlauf bei dem nüchsten Bundesturnfest an den technischen Aussehuß zu verweisen.

Ober-Mississippi Turnbezirk wurde, gutgehelben des ausschusses für Auges. Ebenso die Aufnahme des Bloomington Turnvereins, falle nachdem

der Verein seine Statuten zur Blsiehtigung an den Bundesvorort

Der T. Schriftwart berichtete über dus Korrespondern blutt. Es wurde beschlossen dus Probeblutt in einer auflage von 1000 Erempluren zu dem Angebote von \$68 erseheinen zu lassen und en Rundschreiben an die Vereine ergehen zu lassen, worin auf die Hindernisse und Schwierigkeiten hingewiesen velihe bei dem Erscheinen eines solchen Ergans im Wege Elehen, und Wie tatkräftige Mithilfe der Vereine und Vereinsmitglieder gebeten wird

#### Gustav Westing, Schatzmeister

Dorort des

## Mordamerikanischen Turnerbundes

(North American Gymnastic Union.)

Armin Bohn Carl Gutzwiller Carl H. Lieber Richard Lieber Albert Metzger Udresse: Peter Scherer, Erster Schriftwart P. G. Bog 248 Indianapolis, Indiana Wohnung 203 A. Arsenal Ave. Phil. Rappaport Louis Sielken Heinrich Suder Kurt Toll Georg Vonnegut

31. BUNDESTURNFEST ZU DENVER 25.-29. JUNI, 1913 Indianapolis, Ind., March 1, 1913.

A PROTEST AGAINST THE PASSAGE OF HOUSE BILL 8141.

Be it known, that we, the Executive Committee of the North American Gymnastic Union, an organization with a membership of 40,600 distributed among 250 local branches in all parts of the United States, protest against the passage of House Bill #8141, commonly known as the Militia Pay Bill, or the Pepper Bill. We find ourselves unable to endorse the sentiment forming the basis of this Bill, for the following reasons, to wit:

- 1. It is entirely contrary to the spirit of modern times and the growing sentiment that favors disarmament, or, at least, a reduction of military establishments, and it is also contrary to the maintenance of peace between nations by arbitration. As a nation, we have, for some time, used every opportunity to proclaim officially to the world our willingness to support all intelligent efforts toward establishing universal peace through a system of arbitration. We are of the opinion that any further attempt to strengthen our military force contradicts the seriousness of our declaration in favor of peace and arbitration.
- 2. We hold that the increase of our military force is not only unnecessary, but actually dangerous. The geographical position of our country, and its relative strength on the American continent do not warrant it. European nations are either surrounded by or otherwise have as neighbors other nations of equal or superior power, and the jealousy naturally existing between them may, with more or less good reason, form at least a plausible excuse for the constant strengthening of their military forces. The situation is different on the North American continent. Nobody can seriously pretend that the landing of a foreign army formidable enough to endanger our country, will ever be possible, especially not after the completion of the Panama Canal: nor is there the faintest probability that it will ever be attempted. Equally remote is the probability that we shall ever have to defend ourselves against our neighbors on the North or South. So dominant is our position on this con-

Custow Westing Schatzman

# Nordamerikanischen Curnerbundes

tinent that there is not even a distant likelihood of a war either with our neighbors or with a more distant nation unless, indeed, we shall ourselves be the agressors. For the protection of our Southern border against invasion, by bands of soldiers or rebels, our present military force is amply sufficient, while with greater readiness for war it will be so much easier for a spirit of jingoism, or for a class of people likely to profit by military activity, to influence the minds of the people and to plunge our Nation recklessly into a war of agression.

We are absolutely unable to see either a necessity or any usefulness in an increase of the burdens of militarism to the people of the United States, but we can see clearly the usefulness and the desirability of it to certain classes and interests.

We need not assert our patriotism. The history of the North American Gymnastic Union, especially during the period of our Civil war, furnishes proof of it. We believe that the welfare and happiness of nations can be better advanced by efforts to establish social and national justice and international peace, than by preparing for war.

The Executive Committee of the North American Gymnastic Union.

Theo. Stempfel, President. Peter Scherer, Secretary.

Eine Einladung der deutschen Turnerschaft an den hordamerikanischen Surnerbund, sich an dem 12. deutschen Tumfest in Lupzig 12. -15. Juli zu beteiligen, wurde verlesen und es wurde besehlossen, daß der I; Schriftwart dus Schreiben in enspreihender wirse beantworten solle.

In Bezug auf Herstellung und Versand der Preismedaillen, welche ber Vereinsfestlichkeiten Verwendung finden können, wurde beschlossen keinen Vorrat an medaillen anzuschaffen aber den Hostenpreis 10 pro Cent zu erhöhen bis die auslagen, welche dem Worort durch die Herstellung

verusacht wurden, gedeckt sind.

Der Bundes vorort wurde von dem T. Spreiher des New Yorker durnbezirke erzucht, einen Redner zu der Leier des 50 jahrigen Bestehens des Bezirks zu entsenden. Der T. Spreiher und der T. Schriftwart wurden ermächtigt in der Angelegenheit zu handeln.

Es wurde beschlossen, dem Cencordia Turnverein in San Diego auf seine Anfrage in Bezug und Ungnahme des Candidaten Brindle zu erwidern daß der Bundlesvorvet Rin Befugnis habe einen durnerpaß auszustellen und dem Verein zu empfehlen den Betreffenden ohne die gewohnlichen Gebühren aufzunehmen.

Von dem Belgischen Turnerbund wurde das ableben des geehrten Prüsidenten Eugene Mignet gemeldet. Turner Henry Franct erhielt das Ehrendiplom fin opihrige Mitgliedsehaft, indem die eingesandten Schriftlichkeiten seine hitgliedschaft während der vorgeschriebenen geit bestätigt haben. Der I Sprecher berichtete, daß die ,, bepper Bill während der gegenwartigen Sitzung des kongresses nicht vorgenommen werde und das dahet der Protest vorlänfig nicht ausgesandt worden ist.

Schutzmeister Westing Berieht für den mmut Februar

Es wurde besehlossen, dem Turnlehrerseminar die Summe von \$1500, Zil überweisen.

### BERICHT DES SCHATZMEISTERS

vom 10. Februar bis zum 1. März 1913.

### Einnahmen:

An Hand am 10. Februar	\$1429.70
Bundesbeiträge: Turnbezirk New York \$ 400.00  " Oberer Mississippi - 369.82  \$ 769	.82
Ausserordentliche Kopfsteuer:  Turnverein Brooklyn, E.D \$ 100.00  " New Brunswick, N. J 10.00	0.00
Aufnahmegebühr:	3.00
Diplome: Turnverein Turnertreu, Staunton - \$ 7.00 7	.00
	974.82 \$2404.52
Ausgaben:	
Technischer Ausschuss	2.10 7.25 9.22 5.00 0.00 0.00 0.00 3.85 2007.10 \$2404.52
2440 American Errange Co	90
## Ernst A. Weier 75.  ## Peter Scherer 66.  ## H. Steichmann 83.  ## Eugen Mueller 25.  ## Eugen Mueller 25.  ## Westing 25.  ## W. A. Stecher 25.	25 50 85 00 90 00 67 33 00 00 00 00

Heruil erlolgte l'intaging. Engen Ameller, 2. Schriftwart